

Skill Sharing = Wissen teilen

(übersetzt aus der Skillsurfers Dokumentation www.skillsurfers.eu)

Wichtig für alle Methoden:

Manchmal ist es wichtig, Leute darin zu bestärken, an ihre Fähigkeiten zu glauben. Wir sind oft Leuten begegnet, die glaubten, sie wüssten nichts und seien schlecht in Allem! Was wir in Schule und Leben über Lernen erfahren ist meistens so: Jemand sagt dir, das was du tust sei falsch, und setzt dich damit unter Druck. Das ist ein Grund, warum manche Leute nicht an ihre Fähigkeiten glauben. Wenn dir so jemand in deiner Gruppe auffällt, versuche die Gruppe dazu zu bringen, ihre Fähigkeiten zu unterstützen. Jeder weiß und kann etwas, selbst gut kochen oder anderen gut zuhören zu können, ist genauso sinnvoll wie jeder andere Skill!!

1. Skillsharing Methode "Wissende Hände"

- für Kongresse, Treffen, Workshops
- macht Leute neugierig über Skillsharing und lässt sie reden über ihre Skillsharing
- Material: Papier, Stifte und ca. ½ bis 1h Zeit

Ablauf:

Lass die Leute ihre Hände auf Papier umranden und aufmalen. Gebe ihnen 10 min Zeit um in jeden Finger ein Skill zu schreiben. Eine Hand ist für "lernen" und die andere Hand für "beibringen/teilen". Sie können auf den Zettel ihren Namen und eventuell Kontaktdaten schreiben. Dann teilt sich die Gruppe in Kleingruppen von 4-5 Personen, die sich ein paar Minuten gegenseitig ihre Zettel vorstellen. Jede/r sollte den anderen erzählen, was er oder sie lernen oder anderen beibringen möchte. Mische die Gruppen zweimal, am Besten wäre es, wenn jede/r mal mit jede/m gesprochen hätte, aber es kommt auch darauf an, wie wach und konzentriert die Leute sind. Hängt danach die Zettel mit den Händen an die Wand und fragt die Leute über ihre Erfahrungen mit dem Austausch und ob sich irgendwelche Lernvereinbarungen daraus ergeben könnten für Workshops.

Danach sollte noch Raum und Zeit sein, um sich in informeller und lockerer Atmosphäre zu verabreden und diese Verabredungen auf einer Pinnwand sichtbar zu machen.

2. Skillsharing Buch oder Wand

- Für Gruppen, die zusammen leben oder arbeiten
- um einen Überblick zu bekommen über Skills und Interessen in der Gruppe, ihre Ressourcen, Infos über die Leute in der Gruppe und um Leute zu inspirieren, ihr Wissen zu teilen
- Material: ein Hefter /Ordner oder eine Wand, Papier, Stifte, ein gut erreichbarer Platz

Ablauf:

1. Am Besten wird ein Formular gemacht, dass an alle verteilt wird
2. Gebe ihnen Zeit, ihre Skill und Interessen einzutragen, das heißt, Dinge, die sie beibringen können oder worüber sie etwas lernen wollen (möglichst detailliert). Ermutige sie, sich etwas Zeit zu nehmen, um über ihre Vergangenheit nachzudenken: was haben sie gemacht, was war interessant? Das kann Stunden dauern. Das fördert auch die Selbstreflexion.
3. Ein Zettel sollte enthalten:
 - Skills und Interessen, mit Zeichen, wie gut man etwas kann
 - Ressourcen (Bücher, Material...)
 - Name und Kontaktdaten
 - ein Foto, falls nötig und möglich
4. Sammle die Zettel in einem Hefter/Ordner oder an einer Wand, die gut erreichbar für alle ist.

5. Du kannst auch BesucherInnen vorschlagen, einen Zettel auszufüllen und so ein größeres Netzwerk schaffen,
6. Du kannst ein Pinnbrett neben der Wand/Ordner anbringen, wo Workshops angekündigt werden können. Vielleicht entsteht eine Skillsharing-Ecke.

3. Skillsharing Area

- auf Camps, Kongressen oder als fester Bereich in einer Gemeinschaftseinrichtung
- ein Bereich, wo Infos zu Skillsharing gesammelt werden können, ein Treffpunkt für Skillsharing Sessions und Workshops eingerichtet werden kann

Ablauf:

1. Eine Skillsharing Area ist ein zentraler Ort, wo Leute sich anders als sonst begegnen können. Es ist ein Ort, wo sie sich kennenlernen und ihre Interessen und Skills auf einer tieferen Ebene austauschen können (da es nicht um Druck, Zwang und Gewinnen geht).
2. Eine Skillsharing Area kann sehr klein sein. Es kann eine Tafel oder eine Ecke in einem Raum sein. Es kann aber auch ein ganzer Raum sein (Zelt, Wagen, Tipi, Hütte), für alle, die dort miteinander und voneinander lernen wollen.
3. Sie sollte enthalten:
 - Ein Skillsharing Ordner oder Wand, wo die Skills und Ressourcen der Leute gesammelt sind, um sie anderen sichtbar zu machen
 - ein Pinnbrett für Ankündigungen der stattfindenden Workshops und Gesuche
 - (Ein Kalender mit Veranstaltungen, die mit Lernen zu tun haben)
 - (Materialfundus, z.B. ein Buch mit Methoden für Workshops und Lernen)
4. Sie könnte enthalten:
 - eine öffentliche Bibliothek oder Buchaustauschstation (Bookcrossing)
 - Platz für Workshops, mit allen Materialien, die man so braucht (Tafel, Flipchart, Bastelkram, Papier, Stifte, Kärtchen, Magnete...)
 - Eine Couch, Tische, Stühle
 - Eine Kaffeemaschine und Tee
 - Ein offen zugänglicher Computer und ein Beamer oder Projektor
 - Was auch immer du brauchst für eine gute und angenehme Lernatmosphäre!
5. Du kannst auch regelmäßige Treffen in diesem Ort organisieren, wo man sich über Skills, Interessen und Ressourcen austauschen und vor allem Kontakte knüpfen und sich gegenseitig auf spannende Veranstaltungen aufmerksam machen kann

4. Skillsharing Camp

- inspiriere die Leute, einige Tage lang Skillsharing zu machen

Ablauf:

1. Organisiere einen Zeltplatz, wo die Leute zusammenkommen und ihr Wissen teilen können.
2. Alle können Workshops über Alles machen.
3. Es könnte ein Pinnbrett geben, wo die Leute sich über Workshops informieren und wo Gesuche aufgehängt werden können. Es gibt regelmäßige Treffen, wo sie ihre Workshops ankündigen können oder ihre Wünsche äußern.
4. Ein solcher Workshop könnte zum Beispiel sein:
 - Eine Skillsharing Session, wo man sich über Skills und Interessen austauscht
 - Erfahrungsaustausch zu einem bestimmten Thema (eine Person öffnet den Raum und jede/r erzählt, was er oder sie zu dem Thema weiß; alle sind gleichzeitig Lehrer und Lernende)
 - praktischer Workshop, in dem man zusammen an etwas arbeitet
 - Vortrag: Jemand erzählt etwas, worüber er/sie viel weiß (eine Person ist Lehrer)
 - Diskussion über ein Thema

5. Du kannst schauen, ob du jemanden findest, der/die Workshops über Methoden von Workshops machen kann. Das kann Leuten sehr hilfreich sein, um bessere Workshops zu machen.
6. Oder drucke eine Liste mit verschiedenen Methoden fürs Lernen, für Treffen und Workshops aus und hänge sie auf. (z.B: www.seedsforchange.org.uk, lernmethoden.piranho.de)

Lern-TIP:

Kalenderaustausch!

Wann immer du Leute mit ähnlichen Interessen triffst, zücke deinen Kalender und tausche mit der Person interessante Termine und Veranstaltungen aus.

5. Selbstorganisierte Ausflüge
 - zusammen Spaß haben und noch was Neues lernen

Ablauf:

1. Bringe eine Gruppe von Freunden, Familie, Nachbarn, Kollegen etc. zusammen und besucht einen Wald, Hof, Unternehmen, Museum, Ausstellungen, Filme...
2. Bereite Inhalte vor. Wenn alle einen kleinen Vortrag zum Thema vorbereiten, kann man bei sowas noch viel mehr lernen. (Meine Kunstklasse arbeitete sehr effektiv auf diese Art. Alle machten was zu einem Künstler oder einer Kunstrichtung und damit wurde schnell ein Tag im Museum mit Kunstwissen gefüllt.)

Wenn du wissen willst, wie eine Skillsharing Area oder Camp aussieht, dann schau dir den Artikel auf Seite 163 der Skillsurfer-Doku zum Girasound-Festival an.

Du kannst Tische, Wände, Mindmaps usw. nutzen um zu zeigen:

- spezielle Interessen der TeilnehmerInnen
- persönliche Perspektiven und Zweck des Ganzen (Warum will ich etwas lernen?)
- Wie Leute etwas lernen wollen
- Materialfundus
- Lernpläne und Deadlines, die die Lernenden sich gesetzt haben
- Bedürfnisse
- ...

6. Lerngruppen
 - regelmäßiger Austausch über gemeinsame Interessen
 - sich gegenseitig beraten, wie man etwas lernen kann
 - (sich gegenseitig Vorträge halten)
1. Die Leute in Lerngruppen unterstützen sich gegenseitig in ihrem Lernprozess. Das ist manchmal auch normal unter Schülis, aber sonst eher selten.
2. Leute in Lerngruppen sind an demselben oder ähnlichen Themen interessiert und wollen ihr Lernen verbessern, indem sie sich mit anderen darüber austauschen
3. Die Hauptgründe, eine Lerngruppe zu starten, sind:
 - A) Austauschen über interessante Kontakte, Veranstaltungen, Ressourcen(wie Bücher), über Lernmethoden, Lernprioritäten und Lernpläne (“Du solltest dies gelernt haben, bevor du das verstehen kannst”). Also all die Sachen, die dir normalerweise ein Lehrer oder Prof erzählt, und die sich schwierig alleine herausfinden lassen.
 - B) Austausch über Erfahrungen und sich gegenseitig motivieren, Selbstdisziplin erhöhen, indem man sich unterstützt
 - C) Lerngruppen können dir helfen, zu schauen, ob du etwas richtig verstanden hast. Dann hast du jemanden, den du fragen kannst, anstatt Stunden damit zu verschwenden, in die

falsche Richtung zu denkst.

D) Lerngruppen können einen gemeinsamen Finanztopf einrichten: “Lasst uns dieses Buch zusammen kaufen und dann teilen.”

E) In Lerngruppen kannst du Leuten direkt das weitergeben, was du gerade gelernt hast und dabei selbst deinen Lernprozess verbessern. Denn viele Leute lernen Dinge gut, indem sie sie anderen erklären. Zum Beispiel könntest du anderen einen Überblick geben über den Inhalt eines Buches, das du gelesen hast und dann alle wichtigen Fakten erzählen. Das kann euch allen viel Zeit sparen und das Verständnis zum Thema vertiefen.

Das funktioniert nach dem Prinzip:

Du hast es nicht verstanden, wenn du nicht in der Lage bist, es Anderen zu erklären!

TIPs und Tricks für Lerngruppen:

- Sucht euch einen festen Raum für Treffen, der ruhig und groß genug ist, um sich aufzuteilen und in Kleingruppen zu arbeiten; und der alle Materialien enthält, die ihr braucht.
- Setzt klare Ziele und Prioritäten. Wer möchte was lernen? Und haltet euch daran. Schaut, wieviel ihr lernen wollt und macht einen Plan/Zeitplan, bis wann ihr was erreicht haben wollt.
- Einigt euch auf gemeinsame Lernmethoden und haltet euch daran.
- Gebt euch Feedback, indem ihr Fragen stellt und sie beantwortet.
- Lerngruppen sollten nicht zu groß sein und Treffen sollten regelmäßig und auf längere Sicht hin organisiert sein.
- Falls die Lerngruppe doch größer und überregionaler wird, kann es Sinn machen, dazu zu ermutigen, Kleingruppen zu gründen, in denen zusammen gelernt wird .
- Macht von Zeit zu Zeit ein “Rückblickstreffen” und zieht Bilanz über Vollbrachtes und Versäumtes und überlegt euch, warum und wieso und wie besser...
- Feiert Erfolge!